



Berner Sennenhunde in Not

Sektion Schweiz

Das Magazin der Berner Sennenhunde in Not

Ausgabe Nr. 16
August 2013

Grüezi!

In der Tierschutzarbeit liegen Freude und Sorgen nahe beieinander. Auch in diesem Magazin berichten wir über schöne Momente, aber auch über neue Notfälle. Freude bereitet uns der glimpfliche Ausgang des grossen Abenteurers eines kleinen Hundes, des BSiN-Schützlings Joschy. Wir sind traurig, dass unser Aufruf für die tolle Grosse Schweizer Sennenhündin Lotti bis heute leider ohne Folgen geblieben ist. Und wir erzählen Ihnen vom rundlichen Berner Rüden Babar (unser Titelblatt-Modell), der ohne BSiN heute vermutlich nicht mehr am Leben wäre. Danke, dass wir dank Ihrer Unterstützung in all diesen und vielen weiteren Notfällen helfen können!

Ihr BSiN-Team Schweiz



Wir helfen – zum Beispiel Diva ...

Für die liebe, zurückhaltende fünfjährige Mischlingshündin Diva im benachbarten Elsass wurde ein neues Zuhause gesucht. BSiN konnte dieses inert Kürze zur Verfügung stellen, und Anfang Mai reiste Diva quer durch die Schweiz ins schöne Tessin.

Schon bei der Ankunft zeigte sie sich in der neuen Umgebung locker und neugierig, machte sofort ihr Pipi und schnupperte brav an der Leine im Gelände. Wie selbstverständlich suchte sich Diva ru-

hige Liegeplätze auf der Stein-Terrasse aus, wo sie nun täglich den prächtigen Rundblick ins Tal geniessen kann.

Divas anfängliches Übergewicht ist bereits weniger geworden. Sie wird täglich frisch bekocht, liebt neben Hackfleisch auch Fisch und Gemüse, besonders Blumenkohl! Sie lässt sich gerne bürsten und verschmuse, versteht sich mit den Hunden und Katzen in der Nachbarschaft, ist einfach eine ganz liebe Seele.

Welche traumatischen Erfahrungen Diva in den Vorjahren mit dem Strassenverkehr gemacht hat, können wir nur erahnen: Sie zeigt Angst schon beim Hören von Strassengeräuschen. Bei Annäherung zur Strasse weigert sie sich, weiter zu laufen, möchte lieber wieder zum Haus zurück. Wir hoffen, dass ihr neues Frauchen mit viel Zeit und Geduld Diva diese tief liegende Angst etwas nehmen kann.

Alles Gute wünschen wir dir für den neuen Lebensabschnitt, liebe Diva!



... und 'Braunbär' Honda.

Der 1 ½ jährige schokobraune Neufundländer-Rüde Honda wurde schweren Herzens aus Platzmangel an BSiN übergeben. Bei seiner Pflegefamilie in Deutschland wurde Honda liebevoll aufgenommen und fürsorglich betreut. Schon bald konnte der lebhaft Rüde sein Körbchen bei Charly und Elisabeth J. im Kanton Bern beziehen, wo ihn Pfotenkumpel

George, ein 12-jähriger Neufundländer, freundlich empfing. Mit ihm verstand er sich auf den ersten Hundeblick. Nur mit den Katzen brauchte es etwas länger. Honda ist ein richtiges Energiebündel und bringt ordentlich Leben in seine neue Familie. Er geniess aber auch die etwas ruhigere Zeit mit den dazugehörigen Streicheleinheiten. Honda be-

sucht mit Charly und Elisabeth J. die Hundeschule. Er zeigt sich sehr gelehrt und ist stets aufmerksam. Honda und seine Familie geniessen gemeinsam die schönen Spaziergänge im Wald sowie den tollen Garten. Der lebenswürdige Braunbär und seine Familie sind einfach zu einem tollen Team zusammengewachsen.



06/07/2013

Rex hat uns verlassen.

Der liebe Rex hat eine ganz ähnliche Geschichte (siehe Magazin 4/09) wie unser neuer Notfall Babar: Auch er verlor sein Zuhause aus familiären Gründen und hätte sogar – wenn Verwandte nicht sofort BSiN informiert hätten – zu Wurst verarbeitet werden sollen! Glücklicherweise fand Rex aber seine zweite Familie und lebte dort sehr glücklich. Mit seinen Eltern pendelte er zwischen der Deutschschweiz und dem Tessin und freute sich seines Lebens. Vor kurzem ist Rex (12) nach kurzer, schwerer Krankheit für immer eingeschlafen. Seine Familie trauert um ihn, wir sprechen ihr unser herzliches Beileid aus.



Babar - ein Hofhund sucht neues Daheim.



Babar hatte Zeit seines Lebens auf einem Bauernhof gewohnt. Leider wurde der Hof in diesem Frühjahr aufgelöst, Babar drohte eine Euthanasie. Glücklicherweise durfte BSiN helfen und fand in einer Tierpension einen Ort, wo Babar in Ruhe auf SEINE Familie warten kann. Babar möchte noch ganz viel kennen lernen im Leben, ist agil und lebensfroh. Ganz besonders gern planscht er im Wasser herum. Wir suchen für Babar eine Familie mit viel Zeit und Hundenerfahrung.

Helfen Sie bitte mit!

Für Babar konnten wir so kurzfristig, wie die Nothilfe nötig war, keine Pflegefamilie organisieren. Er wartet daher in einer Hundepension auf sein neues Zuhause. Die monatlichen Pensionskosten werden von BSiN bezahlt. Können Sie uns mit einem Batzen ein paar Babar-Pensionstage finanzieren?

Kurz vor Redaktionsschluss erlitt Babar eine Magendrehung. Dank raschem Handeln der Tierpension konnte er notfallmässig operiert werden. Er erholt sich nun langsam von diesem schweren Eingriff. Diese Not-OP wird uns zusätzlich mit rund CHF 3'200.-- in Rechnung gestellt werden und ein grosses Loch in die Kasse reissen. Bitte helfen Sie uns mit einer Spende unter dem Stichwort 'Babar'.

Leptospirose - Gefahr aus der Pfütze.

Führt Ihr Hundespazierweg an stehenden Gewässern vorbei oder durch Felder und Wälder mit seichten Pfützen?

Die Leptospirose wird durch Bakterien verursacht. Auch der Mensch kann sich anstecken. Die Krankheit ist gefährlich und kann tödlich enden. Die Bakterien, so genannte Leptospiren, werden hauptsächlich über den Harn von infizierten Nagern (z.B. Ratten, Mäuse) oder anderen Hunden übertragen. Die Hauptansteckungsquelle sind stehende Gewässer, die mit infiziertem Harn verunreinigt sind. Hunde, die daraus trinken, können sich auf diesem Weg anstecken. Infizierte Hunde können monate-

jahrelang in unregelmässigen Abständen Leptospiren über den Harn ausscheiden. Die Leptospirose bricht eine bis zwei Wochen nach der Ansteckung aus. Die Krankheit beginnt mit plötzlicher Schwäche, Erbrechen und Fieber. Weitere Anzeichen sind Atembeschwerden, vermehrter Durst und häufiger Harnab-satz. Später können Muskelschmerzen und Gelbsucht auftreten. Die Leptospirose kann Nieren und Leber schädigen und tödlich verlaufen. Quelltext: kleintierpraxis-baselwest

NEUER IMPFSTOFF
Der lang erwartete neue Impfstoff gegen sechs Leptospirenstämme (bisher nur zwei) ist bereits erhältlich!

NOBIVAC® LEPTO 6
Sprechen Sie Ihren Tierarzt auf diesen neuen Impfstoff an.
Für den Wirkschutz braucht es eine Grundimmunisierung, d.h. nach der Erstimpfung im 1. Jahr sollte eine Wiederholungsimpfung nach 2 - 3 Wochen vorgenommen werden.

BSiN im 'Berner Bär'
Herzlichen Dank der Redaktion der Zeitung 'Berner Bär' für den Bericht über unseren Verein in der Juni-Sommerbeilage!

Sonnenseiten 13
Hilfe für Berner Sennenhunde in Not
Die Berner Sennenhund gehört als Hofhund schon immer zu den typischen Berner Bauern, wie die grauen Berner «vigen» dämme. Doch häufig können diese treuen Begleiter aus vielfältigen Gründen in Not geraten. BSiN hilft bei der Betreuung und Vermittlung der Hunde zur Aufgabe gelangt.

Das gelbe Band
Die Berner Sennenhund ist ein sehr beliebtes Haustier und findet sich überall in der Schweiz. In der Schweiz gibt es über 100.000 Berner Sennenhunde. Die Berner Sennenhund ist ein sehr beliebtes Haustier und findet sich überall in der Schweiz. In der Schweiz gibt es über 100.000 Berner Sennenhunde.

Wir sind die Sennenhund & Bär!
Die Berner Sennenhund ist ein sehr beliebtes Haustier und findet sich überall in der Schweiz. In der Schweiz gibt es über 100.000 Berner Sennenhunde.

Vom Notfall zum Glückspilz.

Unsere Lieblingsrubrik! Bilder von Glückspilzen der letzten Monate, bei denen BSiN Schweiz mit aktiv war. Wir freuen uns sehr, dass wir diesen Hunden helfen konnten! Nur mit **Ihrer** Unterstützung können wir diese Arbeit weiterführen. Herzlichen Dank für jede Spende, Bewerbung, Partnerschaft oder Unterstützung zugunsten unserer bunten 'Notfelle'!



Alina & Joschy: Reise ins Glück - mit Schutzengel.

Im letzten Magazin erzählten wir Ihnen von der schönen Alina und ihrem treuen Freund, dem 16-jährigen (!) Coton-de-Tuléar-Rüden Joschy. Die beiden kamen aus familiären Gründen zu BSiN und durften zusammen in eine liebevolle Pflegefamilie im Schwarzwald ziehen. Sie lebten sich dort so gut ein, dass sie für immer bleiben dürfen. Sie geniessen die Gesellschaft ihrer Familie und der beiden anderen Hunde der Familie – der BSiN-Glückspilz Booh und



Lancelot – sowie einer bunten Truppe von Katzen und Pferden. Joschy jagte seinen Lieben vor kurzem einen argen Schrecken ein: Der alte Herr büxte

in einem unbemerkten Moment aus und war spurlos verschwunden! Nach tage- und nächtelangem Suchen (auch der BSiN-Glückspilz und Mantrailing-Spezialist Bären half tatkräftig mit) wurde Joschy – 8,5 km und 400 Höhenmeter weit entfernt! – völlig entkräftet, aber unverletzt aufgefunden. Ende gut, alles gut: Joschy hat sich rasch von den Strapazen erholt und kann nun sein Leben unbeschwert geniessen!

Ginger, ein holpriger Weg zum Happy-End.

Die achtjährige Ginger ist eine Labrador Zuchthündin, eine Gebärmaschine, die vor zwei Jahren von BSiN aus einer Hundefabrik mitgerettet werden konnte. Lange Zeit lebte Ginger in einer Pflegestelle mit vielen anderen Hunden. Manche wurden vermittelt, Ginger blieb immer übrig, keiner interessierte sich für die unauffälli-



ge, freundliche Hündin. Klar, Ginger ist keine Berner Sennenhündin, fällt auch optisch auf den ersten Blick nicht auf. Denn erst wer Ginger kennenlernt und in die Augen dieser sanften Hündin schaut, wird von ihrer wahren Schönheit gefesselt.

Im Spätsommer 2012 durfte endlich auch Ginger umziehen, und die Freude war gross, dass nun auch diese Hündin "ihre" Familie gefunden haben sollte.

Das grosse Entsetzen kam rund ein halbes Jahr später: Ginger wurde aus falscher Tierliebe fast zu Tode gefüttert, konnte kaum noch aufstehen, geschweige denn laufen!

Leider zeigten die Hundehalter keinerlei Einsehen, Ginger musste zurückgeholt werden. So kam sie wieder zurück zu Ihrer Pflegestelle.



Nun, die Geschichte hat doch noch ein Happy-End, denn heute lebt Ginger mit zwei anderen Hunden bei ihrer endgültigen Familie, ist dort überglücklich (hat auch schon abgenommen) und hat das ganze Hin und Her ganz offensichtlich gut weggesteckt. Man spricht ja oft von "einem Herz auf vier Pfoten": Ginger ist der beste Beweis dafür!

Bitte nicht wegwerfen!

Liebe Leserin, lieber Leser
Tierschutzorganisationen und Tierheime können vieles gebrauchen, gerade Tierheime im Ausland haben oft nicht mal das Allernötigste z. B. für kalte Wintertage.
Wenn Sie also zügeln, räumen oder einfach "ausmisten", werfen Sie Dinge wie Decken, Tücher, Bettwäsche, Frottéwäsche und so weiter nicht weg, sondern sammeln Sie diese!
Ganz klar, dass dies auch für Hunde-/Katzenbetten, Halsbänder, Leinen, Futternäpfe, Spielsachen usw. gilt.
Fragen Sie im nächsten Tierheim oder auch bei BSiN nach, wohin Sie die Sachen bringen oder senden können. Ganz herzlichen Dank im voraus!

Mit den von BSiN gesammelten Futter- und Sachspenden haben wir in den letzten Wochen u.a. folgende Institutionen unterstützt:

- Kleine Arche Straelen
- Tierhilfe Animal Lounge
- Pfortenteam



Rund 100 Futternäpfe haben wir engagierten Schweizer Helfern für den Tierschutzverein Free Amely nach Rumänien mitgegeben, eine Futterspende wurde sogar auf eine griechische Insel gefahren!

Lotti-Gottis und Göttis gesucht!

Wir sind traurig. Traurig, weil sich bisher kein einziger Hundefreund auf unsere Aufrufe für die schöne, rassereine Grosse Schweizer Sennenhündin Lotti gemeldet hat, die in

ihrem Pflegezu Hause auf ihre neue Familie wartet. Die Medikamente, welche Lotti lebenslang benötigt, kosten jeden Monat rund CHF 400.--. Mit Ihrer **Patenschaft als Lotti-**

Gotti oder Götti helfen Sie uns, diese Kosten zu tragen.

BSiN bietet auch an, die neue Familie weiterhin von diesen Kosten zu entlasten.



Herausgeber:

Berner Sennenhunde in Not Schweiz
Tramstrasse 66, CH-4142 Münchenstein
Telefon: 0041 (0)61 411 17 65
info@berner-sennenhunde-in-not.ch



Team BSiN Schweiz:

Christa Kropik, Claudia Graf, Franziska Sauter, Carmen Meyer

Das 'Magazin' von BSiN Schweiz erscheint 3 x jährlich.
Auflage: 1000 Stück / © BSiN Schweiz

www.berner-sennenhunde-in-not.ch

Berner Sennenhunde in Not (kurz BSiN genannt) ist ein europaweit tätiger Tierschutzverein, der in Not geratenen Hunden hilft, mit einem eingetragenen Verein in Deutschland (e.V.) und einem im Handelsregister verzeichneten Verein in der Schweiz. Die enge Zusammenarbeit garantiert eine weitgreifende schnelle Hilfe.

Spendenkonto: PC-Konto 60-671790-5

oder Berner Kantonalbank

IBAN: CH40 0079 0042 4878 5687 5 / SWIFT: KBBECH22

oder per paypal an: info@berner-sennenhunde-in-not.ch

Adieu, lieber Asterix ...

Leider mussten wir von unserem geliebten „Asterix“ für immer Abschied nehmen. Er ist jetzt in einer besseren Welt, spielt dort mit seinen Artgenossen und kann seine „Pirouetten“ ohne Schmerzen und Leiden drehen ...

Asterix war schon an Leishmaniose erkrankt, als er aus der BSiN-Pflegestelle zu uns nach Bettingen kam. Wir wussten um seine Krankheit, haben alles getan, um ein schnelles Fortschreiten dieses Infektes zu verhindern. Ca. 1 ½ Jahre ging alles gut, und wir glaubten an ein langes Leben für unseren „Kampfschmuser“...

Bei der letzten Untersuchung kam jedoch die für uns niederschmetternde Diagnose. Die Krankheit war ausgebrochen und hatte mittlerweile Asterix' Nieren und Leber stark befallen und fast schon zerstört.

Asterix wollte nichts mehr fressen und hat – falls er doch mal was nahm – alles wieder innert einer Stunde erbrochen ... Am Schluss erbrach er auch das Wasser,

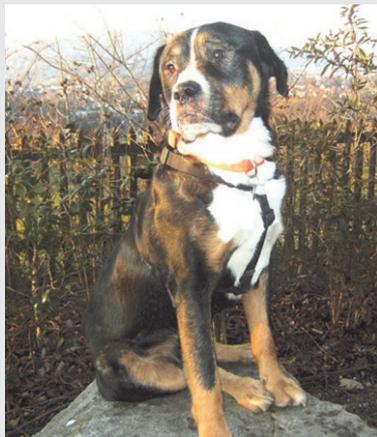
welches er getrunken hatte. Wir haben am Schluss die teuersten Medikamente gekauft und alles versucht, um das Unmögliche möglich zu machen. Leider hat ihn jedoch „der Hundegott“ abgerufen, und wir mussten unseren lieben Freund am Mittwoch, den 29. Mai 2013 von seinem Leiden erlösen.

Sein freudiges „Schwänzeln“ wenn wir nach Hause gekommen sind, seine Freude beim Spielen, seine Neugier und auch manchmal seine „Sturheit“, die wir so geliebt haben, werden uns fehlen. In unseren Herzen wird er immer in Erinnerung bleiben und wir rufen ihm gerne nach:

„Danke für die so schöne Zeit mit dir und bis dann in einer anderen Welt“....

„Nicht gestorben, nur voraus gegangen.....“

Deine Herrchen mit ganzem Herzen, Marco und Ursula.



Exklusiv bei BSiN Schweiz!

Schenken Sie lieben Freunden Karten mit Bildmotiven des Künstlers und Bären-Fans Manfred Augsburgers. Es gibt sie in keiner Papeterie zu kaufen, sie entstehen in Handarbeit direkt beim Künstler. Mit jeder Karte kommt unserem Verein eine kleine Spende zu Gute. Preis CHF 24.-- (4er-Set) inkl. Versand.



Set 1



Set 2

14,5 x 21 cm, aufklappbar, inkl. Couvert, folienverpackt.
Bestellungen Tel. 061 411 17 65 oder per Mail.

Gelegenheit - Ihr individuelles Einzelstück!

Lassen Sie Ihren vierbeinigen Schatz oder ein Motiv Ihrer Wahl in Acryl und Oel-Pastellkreide ab Fotovorlage malen!
Bildgrösse 50 x 50 cm: CHF 260.-- oder 80 x 80 CHF: 420.--

Wenn Sie Ihr Bild mit dem Stichwort 'BSiN' in Auftrag geben, wird der Künstler **10 % vom Erlös an unseren Verein** spenden und Sie erhalten zusätzlich zwei Grusskarten ihres eigenen Bildes dazu!



Fotovorlage

Gemaltes Bild

Gerne stellen wir den Kontakt zu Manfred Augsburgers her und freuen uns auf Ihren Auftrag und Ihre Unterstützung!

Tierschutzalltag bei BSiN Schweiz.

Täglich erreichen uns Hilferufe und Anfragen von Familien, die verzweifelt nach einer Lösung für ihre lieben Vierbeiner suchen. Und gerade im Sommer ist es besonders schwierig, Hunde zu vermitteln. Trotzdem lassen wir nichts unversucht, um zu helfen.



Lesen Sie im nächsten Magazin, wie es unseren aktuellen Notfällen ergangen ist, einer 10-jährigen Bernermix-Dame und einem munteren halbwüchsigen Bernerjungens!